

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 2

Artikel: Aus dem Rüebliland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

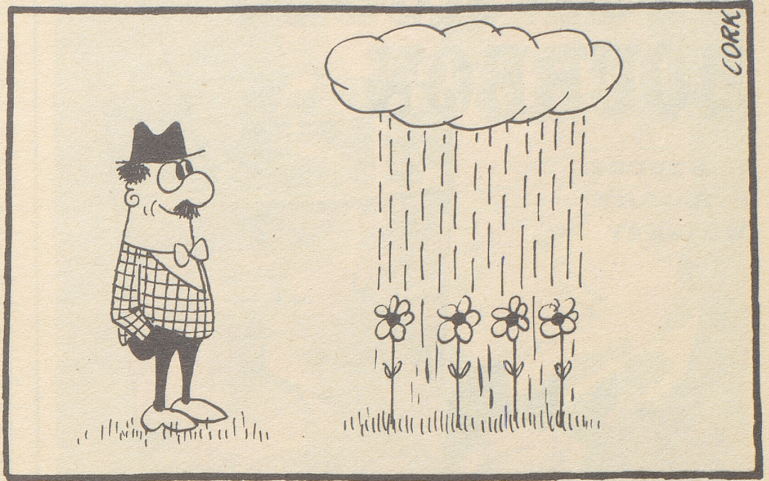
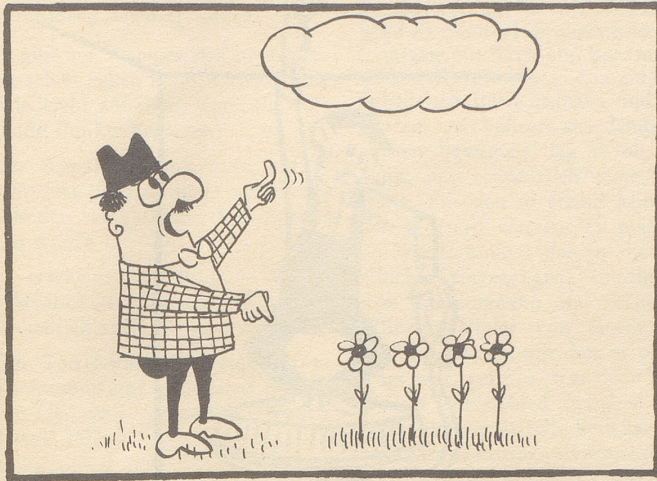
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MANI — Erlebnisse eines einfachen Gemütes



Geschichts-Test

Das Resultat eines Wettbewerbes

Geschichtliche Persönlichkeiten der letzten 30 Jahre waren zu identifizieren, indem das Portrait gezeigt und der Name genannt wurde. Einige Antworten:

Churchill: «Deutscher oder französischer Diktator. Ein amerikanischer Präsident. Einer der immer Zigaretten raucht.»

Willy Brandt: «Ein Schweizer Maler.»

Tito: «Chef einer der vielen neuen afrikanischen Staaten.»

Hitler: «Ein berühmter deutscher Kommunist.»

Göring: «Ein dänischer Minister.»

Mussolini: «Berühmter italienischer Filmregisseur.»

Diese nicht gerade rühmliche Ausbeute stammt aus einer Sendung des schwedischen Radios. Aber, bitte keine überhebliche Schadenfreude! Denken wir an die Münsterchen, die hie und da bei uns z. B. von pädagogischen Rekrutenprüfungen zu lesen sind ...

Aus dem Rüebliland

Am laufenden Band kommen im Aargau die Gemeindeversammlungen deshalb nicht zustande, weil ein uraltes Wahlgesetz vorschreibt, es hätten sich mindestens 50 Prozent der Stimmpflichtigen einzufinden.

«Wegen Nichterreichens des Quorums mußten die Erschienenen unverrichteter Dinge wieder nach Hause zurückkehren ...» – so lautet jeweils der stereotype Pressebericht ...

Aargauische Quorumpfparlamente?

JR

Wurzelmann

Im Walde geht ein Mann
Und schaut sich manches an,
Betrachtet dies, betrachtet das,
Schaut nicht nach Laub, schaut nicht nach Gras.
Er sucht nach Wurzeln eben;
Das soll es auch noch geben!
Da sieht er plötzlich einen Ast
Entzückt er nach dem Knorren faßt,
Und wieder einen! – Ganz genau
sieht er Wurzelmann und Wurzelfrau,
Herr Müller aber sieht das nicht;
der sieht nur Holz, sieht kein Gesicht,
läßt seinen Geist schier purzeln
und sieht doch nichts als Wurzeln!

Ruedi

Schlagerchäs

Aus München wird gemeldet, der blonde Schlagerstern Lil Babs aus Schweden sei eine ausgesprochene Käseliebhaberin. Und: «Auf ihren Tournees führt Lil deshalb meist

einen kleinen Käsevorrat in ihrem Koffer mit.»

Bei vielen Schlagersternen ist es ganz ähnlich. Bloß führen sie ihren kleinen Käsevorrat im Notenkoffer mit.

fh



Der Druckfehler der Woche

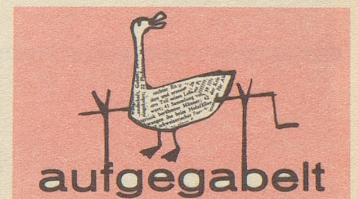
Veranstaltungen

Klavierabend ~~...~~ (Eing.) Die junge Sankt Gallerin ~~...~~ ist eine hochbetagte Pianistin. Ihr außerordentliches technisches Können und die Fähigkeit zu großartiger Gestaltung wurden an der Solistenprüfung des Genfer Konservatoriums durch die Verleihung des «premier prix avec distinction» ausgezeichnet.

In der «Ostschweiz» gefunden von T. M., St. Gallen

Auszeichnung

Ueber die Ausstellung des Kaninchenzüchtervereins hieß es in einem westdeutschen Lokalblatt unter anderem: «Im Zucht Wettbewerb siegte Bürgermeister B. auf Grund der langen Ohren und des schönen Felles, das Rasse und Vitalität verriet.» *



Nur in der Mäßigkeit ist der Reichtum! – Wer seine Sache versteht, tut mit zwei Violinen, Viola und Baß mehr als andere mit der ganzen Instrumentenkammer. Bedienen Sie sich der blasenden Instrumente als eines Gewürzes und einzeln, bei der einen Stelle die Flöte, bei einer das Fagott, dort Oboe. Das bestimmt den Ausdruck, und man weiß, was man genießt, anstatt daß die meisten neuern Komponisten, wie die Köche bei den Speisen, ein Hautgout von Allerlei anbringen, darüber Fisch wie Fleisch und das Gesottene wie das Gebratene schmeckt.

Goethe

Unter Soldaten

Käsekonserve:
Panzerchäs

Nußgipfel:
Rank

Policemütze:
Bundeshuet, Chürbisesack

Kanone:
Pumpi, Sprütze

Füsel Fritz